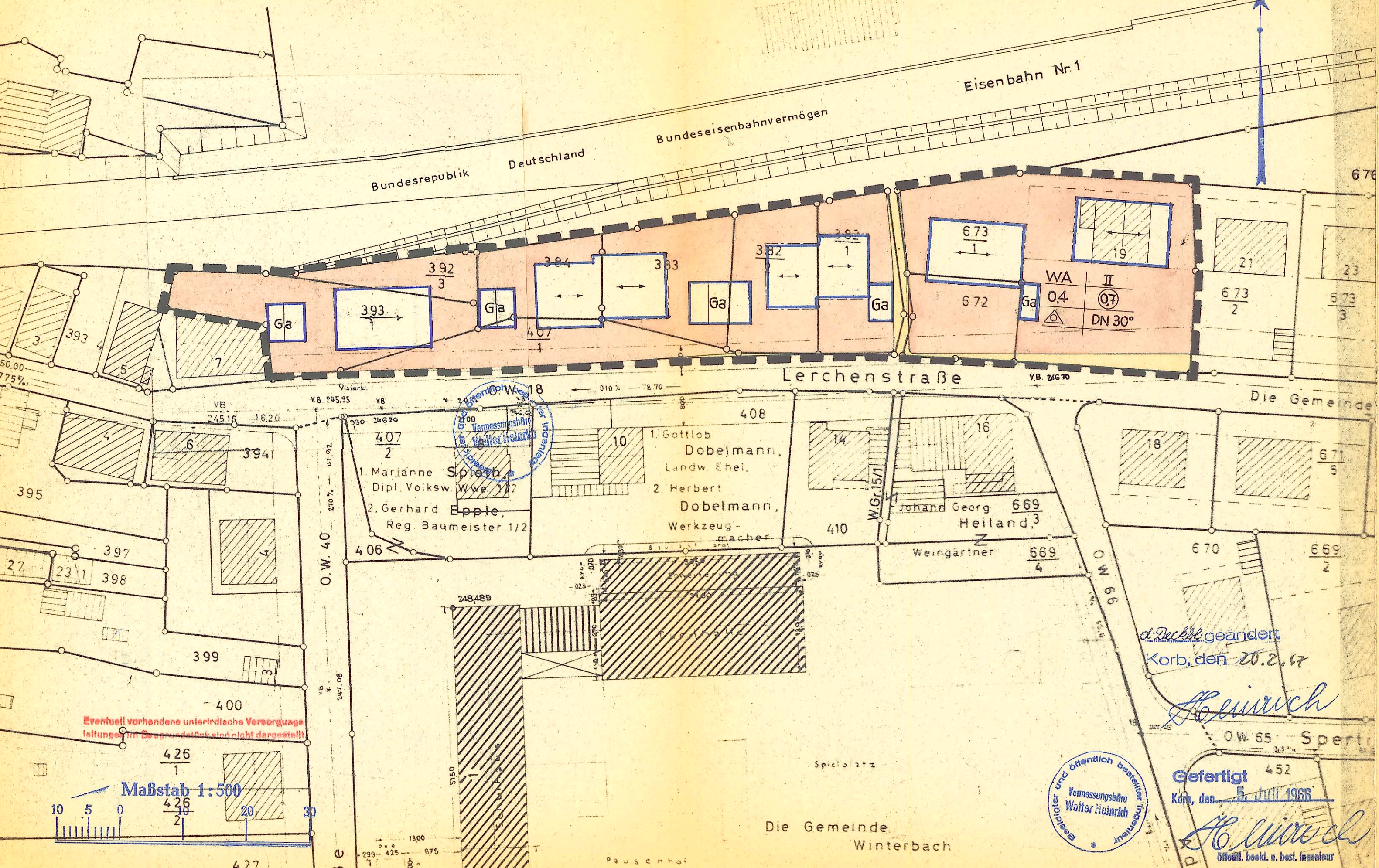


Bebauungsplan



BEBAUUNGSPLAN „LERCHENSTR.“

Der Bebauungsplan wurde vom Vermessungsbüro W. Heinrich, Korb, gefertigt.

TEXTTEIL:

In Ergänzung der Planzeichen wird festgesetzt:

1. BAULICHE NUTZUNG:

Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung		
	Z	GRZ	GFZ
WA Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)	2	0,4	0,7

Zahl der Vollgeschosse - zwingend - entsprechend den Einschrieben.

2. BAUWEISE:

(§ 22 BauNVO) - offen - (Für die Stellung der Gebäude ist die Einzeichnung im Plan maßgebend). Bei Hauptgebäuden muß der Grenzabstand mindestens 3,00 m betragen, so daß der Abstand von Haus zu Haus mindestens 6,00 m beträgt.

a) Die Sockelhöhen werden vom Kreisbauamt festgelegt.

3. NEBENANLAGEN:

Im Sinne des § 14 BauNVO, - soweit Gebäude - sind in den nicht überbaubaren Grundstücksflächen nicht zugelassen.

4. DACHFORM:

2-geschossige Bebauung. Satteldach 30° Neigung. Ziegeldächer. Dachaufbauten und Kniestöcke sind nicht zugelassen.

5. GARAGEN:

Die Garagen sind entsprechend den Einzelzeichnungen im Bebauungsplan zu erstellen. Sonstige Nebengebäude sind nicht zulässig. Garagen können auf die Grundstücksgrenze gestellt werden. Der Mindestabstand zur Straße muß 5,00 m betragen.

6. ÄUSSERE GESTALTUNG DER WOHN- O. GARAGEN-GEBÄUDE:

Die Außenseiten der Gebäude sind zu verputzen und zu überschlemmen. Auffallende Farben sind zu vermeiden.

7. ÜBERSCHREITUNG DER BAUGRENZEN:

Balkone und untergeordnete Bauteile dürfen die Baugrenzen bis zu 1,00 m überschreiten.

8. EINFRIEDIGUNGEN:

Die Einfriedigungen entlang der Straße sind aus Natursteinen, grauen Betonsteinen, Waschbeton oder mit einem Scherenzahn nach Angabe des Bürgermeisteramts auszuführen. Anstelle des Scherenzahns dürfen auch Hecken aus bodenständigen Sträuchern angepflanzt werden. Die Verwendung von Eisen - mit Ausnahme von Drahtgeflecht - an den nicht an die Straße angrenzenden Grundstücken ist unzulässig. Die Höhe der notwendigen Stützmauern darf 50 cm, die Gesamthöhe der Einfriedigung nicht mehr als 1,20 m betragen.

ZEICHENERKLÄRUNG:

Z = Zahl der Vollgeschosse
GRZ = Grundflächenzahl
GFZ = Geschossflächenzahl
Ga = Garagen

Zahl der Vollgeschosse zwingend

Offene Bauweise

Baugrenzen

Allgemeines Wohngebiet (WA)

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Planes

Z = 2

Aufgestellt, Korb, den 5. Juli 1966

INGENIEUR- UND VERMESSUNGSBÜRO
Walter HEINRICH
Beauftragter u. öffentlich bestellter Ingenieur
7054 Korb, Kr. Waiblingen
Kellerstraße 42 - Telefon 4536

Als Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 BBauG. ausgelegt vom 24. Okt. 1966 bis 24. Nov. 1966
Auslegung bekanntgemacht in der Zeit vom 14.10.66 bis 23.10.66 durch Gemeindeblatt
Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am 16. Dez. 1966
Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom mit Erlaß vom
Ausgelegt gemäß § 12 BBauG vom bis
Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht am durch
In Kraft getreten am

Winterbach, den

Der Bürgermeister